

Ausgehend von einigen älteren Anschauungen des Fernen und Nahen Ostens, stellt der Verfasser in der zeitlichen Folge der Entstehung der biblischen Bücher dar, wie man über das Leiden gedacht hat, das im weitesten Umfang verstanden wird, unter Einschluß der kleinen Mißbelligkeiten des Alltags. Die Darstellung des Geschichtlichen und Exegetischen wird unterbaut und gesteuert von der dogmatischen Grundhaltung und bezieht gelegentlich auch apologetische Gesichtspunkte ein, die sich die Harmonisierung leichter machen, als daß es einem härteren Zugriff genügen könnte. So wird etwa der Unterschied zwischen einem Verbrecher und Martyrer darin gesehen, daß für den Verbrecher die Hinrichtung eine Erniedrigung bedeutet, für den Martyrer dagegen die Möglichkeit, ewigen Ruhm zu erwerben (199.200). — Der englische Titel entspricht dem Inhalt besser als der deutsche.

Münster

Antweiler

X<sup>00</sup>  
Neues Testament. Übersetzt und erklärt von Otto Karrer. Neubearbeitete Auflage 1959. Verlag Ars Sacra/München (1959). 820 Seiten. DM 11,80.

Das in dieser Zeitschrift bereits besprochene Werk erscheint hier in neuer, verbesserter Auflage — nach Ausstattung, Sprache, Anmerkungen, Register zum Lehrgehalt usw. wohl die beste Ausgabe des NT in deutscher Sprache! Im Register zum Lehrgehalt vermissen wir bloß „Mission“.

Thomas Ohm

Das Neue Testament. Übersetzt und herausgegeben von Prof. Dr. Josef Kürzinger. Pattloch Aschaffenburg (1959). 558 Seiten. DM 4,80.

Daß diese Übersetzung schon nach wenigen Jahren in 8. Auflage erscheinen kann, bürgt für ihre Qualität. Der Text ist überprüft und die Sprache verbessert worden. Vorzüglich die Anmerkungen!

Thomas Ohm

UXKULL, WOLDEMAR VON: *Die Einweihung im Alten Ägypten*, nach dem Buch Toth geschildert. Avalun-Verlag, Büdingen-Gettenbach, 1957. 175 S., 1 Plan, 11.—13. Tausend, DM 12,80.

UXKULL versucht, den esoterischen Werdegang eines Osirispriesters im Tempel zu Memphis anschaulich zu machen.

Münster

Antweiler

VOEGELIN, ERIC: *Wissenschaft, Politik und Gnosis*. Kösel/München 1959. 92 S.

Die Politik zu verachten und die Politiker zu schmähen, ist bequem, um sich zu entlasten, und wirksam, sich in das Ansehen eines geistigen Menschen von überzeitlichem Format zu bringen. Daß Verachten der Politik und Schmähen der Politiker nicht nur ein Unrecht gegen diese darstellt, sondern auch einen Mangel an Einsicht und Tiefe bekundet, das wird deutlich, wenn man sieht, wie VOEGELIN Politik, Wissenschaft und Gnosis bis zu jener Tiefe hin zurückführt und verbindet, von der aus der Mensch erst beginnen kann, sich als menschlich, und das heißt, als gottverbunden zu erfahren.

Im Vorwort spricht Vf. von dem Anliegen, der Geschichte, der Erforschung der Gnosis, knapp und übersichtlich. Im zweiten Teil handelt er von modernen Gnostikern: HEGEL, COMTE, MARX, NIETZSCHE, die Erkenntnis und System dazu benutzen, Gott zu morden, den Menschen zu vergotten und sich gegen mögliche